



TOBIAS SCHWARZ/AFP VIA GETTY IMAGES

Deutschlands Arktisfront

Der Kampf um einen der kältesten Orte der Welt wird immer hitziger.

- Andrew Miiller
- [13.01.2026](#)

Die Arktis wird zu einem Schlachtfeld. Russland modernisiert seine Militärbasen, China schickt Eisbrecher, um neue Handelsrouten zu erschließen, die Vereinigten Staaten haben gedroht, in Grönland einzumarschieren und notfalls die nato zu stürzen, und Dänemark arbeitet an einem 2 Milliarden Dollar schweren Sicherheitsplan für die Arktis.

Aber beobachten Sie Deutschland.

Anonymen Quellen zufolge, die mit der Nachrichtenagentur Reuters gesprochen haben, diskutieren Beamte des Weißen Hauses Bargeldzahlungen an die Grönländer, um sie zu überzeugen, sich von Dänemark abzuspalten und sich den Vereinigten Staaten anzuschließen. Selbst wenn die Grönländer dieses Angebot ablehnen, wird Präsident Donald Trump einen Weg finden, die seiner Meinung nach gefährlichsten Gegner Amerikas zu stoppen.

PT_DE

„Wir werden in Grönland etwas tun, ob es ihnen gefällt oder nicht“, sagte er am 10. Januar vor Reportern, „denn wenn wir es nicht tun, werden Russland oder China Grönland übernehmen, und wir werden weder Russland noch China als Nachbarn haben.“

Dänemark kontrolliert technisch diese halbautonome, strategisch wichtige Landmasse. Beamte dort und anderswo in Europa haben sich über diese kriegsartige Sprache aufgeregt. Die dänische Premierministerin Mette Frederiksen hat Präsident Trump gewarnt, dass dänische Truppen den Befehl haben, Grönland zu verteidigen, falls es angegriffen wird.

Beamte in Deutschland haben eher diplomatisch reagiert.

Bundeskanzler Friedrich Merz erinnerte Präsident Trump heute daran, dass Dänemark ein nato-Verbündeter ist und bekräftigte, dass er Trumps Sorge um die Sicherheit Grönlands teilt. Merz schlägt eine „Arctic Sentry“-Mission nach dem Vorbild der laufenden nato-Operation „Baltic Sentry“ vor, um Bedrohungen im hohen Norden zu überwachen. Er möchte nicht, dass Trump einseitig die Kontrolle über die grönländische Verteidigung übernimmt. Er würde es vorziehen, dass die USA gemeinsam mit ihren nato-Verbündeten handeln, um Grönland zu schützen.

Kurz gesagt, er will ein deutsches Engagement in der Arktis.

Das scheint eine vernünftige Politik zu sein, wenn Sie davon ausgehen, dass Dänemark und Deutschland treue Verbündete der USA sind. Aber die Bibel enthüllt, dass ein deutsch dominiertes Europa im Begriff ist, Amerika zu verraten!

Die Vereinigten Staaten und das britische Commonwealth stammen von dem biblischen Patriarchen Josef ab; Frankreich stammt von Josefs Bruder Ruben ab; die Juden stammen von ihrem Bruder Juda ab; die Iren und Dänen von ihrem Bruder Dan. Diese und einige andere verwandte Nationen sind die modernen Israeliten!

Die Deutschen stammen von Assyrien ab. Diese Identitäten sind der Schlüssel zum Verständnis aktueller und zukünftiger Ereignisse.

Die Bibel warnt wiederholt davor, dass die USA und Großbritannien zerstört werden. In 5. Mose 28, 50-52 steht, dass ein Volk mit grimmiger Miene das endzeitliche Israel wirtschaftlich belagern wird. In Jesaja 10, 5 heißt es, dass Assyrien die Rute des Zorns Gottes gegen das endzeitliche Israel sein wird. In Hosea 9, 1-3 heißt es, dass die Israeliten in der Endzeit als Sklaven in fremde Länder verschleppt werden.

In einer anderen Prophezeiung heißt es: „Man hört ihre Rosse schnauben von Dan her, vom Wiehern ihrer Hengste erbebt das ganze Land. Sie fahren daher und fressen das Land auf mit allem, was darin ist, die Stadt samt allen, die darin wohnen. Denn siehe, ich will Schlangen und Nattern unter euch senden, die nicht zu beschwören sind; die sollen euch stechen, spricht der Herr“ (Jeremia 8, 16).

Die Stadt Dan war der nördlichste Punkt des alten Königreichs Israel und der Standort eines berühmten Wachturms. Diese Tatsache kann helfen, die Prophezeiung von Jeremia zu verdeutlichen. In der *Posaune* vom Mai 1996 wies der verstorbene *Posaune*-Autor Ron Fraser auf diese Prophezeiung als Beweis dafür hin, dass Irland einer EU-Armee helfen könnte, Großbritannien zu erobern. Doch Irland macht nur etwa die Hälfte des endzeitlichen Stammes Dan aus; der Rest der Dänen lebt in Dänemark und seinen Kolonien, wie Grönland und den Färöer Inseln.

In der Antike hörten die Wächter von Dan das Geräusch der sich nähernden babylonischen Schlachtrösser, waren aber nicht in der Lage oder nicht willens, die kommende Invasion aufzuhalten. Diese Geschichte hat starke Parallelen für uns heute.

Jeremia 8 ist eine Endzeitprophezeiung über eine Zeit, in der die Gebeine der Könige von Juda auf den Hügeln verstreut sind (Vers 1). Dies ist in der Geschichte noch nie geschehen; die Prophezeiung gilt für die heutige Zeit. Die Ruinen der antiken Stadt Dan liegen in der Region Obergaliläa des heutigen jüdischen Staates Israel. Der nördlichste Wachturm in den modernen Nationen Israels ist die Weltraumbasis Pituffik, die zum Königreich Dänemark gehört.

Im Falle eines Atomangriffs auf Nordamerika gehören die Truppen auf dem Weltraumbahnhof Pituffik zu denjenigen, die das „Schnauben seiner Pferde“ und das „Wiehern seiner Starken“ am ehesten hören werden. Die Prophezeiung von Jeremia deutet jedoch darauf hin, dass diejenigen, die das Wiehern hören, aus dem einen oder anderen Grund den bevorstehenden Atomschlag nicht aufhalten werden.

Baron Karl-Theodor zu Guttenberg, ein Mann, von dem die *Posaune* glaubt, dass er ein endzeitlicher europäischer Machthaber werden könnte, hat ebenfalls ein Auge auf Grönland geworfen. Vor einem Jahr sagte er über Donald Trump: „Er kümmert sich um etwas, das wir Europäer seit Jahrzehnten völlig vernachlässigt haben, obwohl es eigentlich in unserem Interesse sein sollte. Es geht um die geostrategische Bedeutung von Grönland, das für uns immer eine Art kalte Eisdecke war, unter der sich aber Bodenschätze befinden.“

Guttenberg hat in der Vergangenheit eine starke Abneigung und sogar Hass gegen Präsident Trump geäußert. In jüngster Zeit hat er jedoch, wie Bundeskanzler Merz, vorgeschlagen, dass Deutschland mit Trump zusammenarbeiten sollte, um Grönland und die Arktis im weiteren Sinne zu verteidigen.

Die Bibel ist jedoch ausdrücklich klar, dass sich Amerikas assyrische „Liebhaber“ gegen sie erheben werden (Hesekiel 23, 22). Das bedeutet, dass das Vertrauen der Amerikaner in ihre deutschen „Verbündeten“ in gefährlicher Weise fehlt am Platze ist!